



Altvorgänge Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 2. November 2016

Vorlagen-Nr. 14-A-50-0004

Behinderungen insbesondere für Rollstuhlfahrer / Rollatorenutzer in Delkenheim, Bereich um Kirchenstück 47, Wohnpflegehaus der EVIM

Zu schmaler Gehwegbreite, ca. 145 cm, an dortiger Haltestelle Rosenheimer Straße, Linie 48. stadtauswärts für ausklappbare Rampe an den Bussen. Rund um den Gebäudekomplex sind Treppenstufen, welche die anwohnenden Rollifahrer zum Besuch des nahen barrierefreien - REWE-Markt - Apotheke zwingen, auf die Straße auszuweichen. Wegen rückwärts ausparkenden Pkw's gefährlich. An Endhaltestelle auswärts Richtung Hochheim halten die Busse oft nicht mit der Front an der vorhandenen Markierung auf der Straße, sondern ca. 8 Meter davor, was zu Einfahrproblematik mit Rollstuhl über die Klapprampe führt.

Für notwendige Verbesserungsmaßnahmen wird gebeten, zunächst eine Begehung vor Ort mit Vertretern des Tiefbauamtes, ESWE-Verkehr sowie Sozialausschuss und AK vorzunehmen um sich ein Bild davon zu machen und dringend Lösungen anzuschieben.

Beschluss Nr. 0082

Die Ausführungen von Herrn Dr. Conrad (Tiefbauamt) werden zur Kenntnis genommen. Es ist vorgesehen, den Umbau der Haltestelle erst nach Realisierung der Entwicklung des Gebiets „Lange Seegewann“ auszuführen.

Zum Thema „Zuwegung“ schlägt Herr Dr. Conrad einen Ortstermin, mit dem AK Behinderte, Tiefbauamt und EVIM vor, da in diesem Zusammenhang auch private Grundstück betroffen sind.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2016

Rutten
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2016

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2016

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister